

RME M-32 AD / M-16 AD



Der M-32 AD bietet auf nur zwei HE eine außergewöhnliche AD-Wandlung zu ADAT und MADI. Die symmetrischen analogen Eingänge nutzen RMEs Referenzdesign aus dem ADI-8 QS und garantieren damit hervorragende Rausch- und Klirrwerte. Es stehen drei verschiedene Eingangspegel zur Verfügung, um eine optimale Anpassung auf analoger Ebene zu gewährleisten. Als Wandler kommen AD-Wandler der neuesten Generation mit bis zu 192 kHz Samplefrequenz, bei Rauschabständen von 116 dBA, zum Einsatz.

SteadyClock(TM) garantiert aufgrund der effizienten Jitterunterdrückung optimalen Klang unabhängig von der Qualität der externen Clock. Die integrierte Intelligent Clock Control zeigt den aktuellen Clock-Status nicht nur eindeutig an, sondern hält auch bei Ausfall der Clockquelle die zuletzt als gültig erkannte Eingangsfrequenz. Von anderen RME-Produkten bekannte und bewährte Technologien wie SyncCheck sorgen für eine leichte Erkennung von Fehlerzuständen.

Alle Geräte der M-Serie sind komplett per MIDI fernsteuer- und konfigurierbar. Der gesamte Zustand des Gerätes, inklusive der Anzeigen der Frontplatte, ist per MIDI abfragbar. Jedes Gerät kann mit einer eigenen ID versehen werden, was auch eine getrennte Fernsteuerung mehrerer Geräte über nur einen MIDI-Kanal ermöglicht. Dank einer mitgelieferten Software steht einer einfachsten zu bedienenden Fernsteuerung auf Windows und Mac Computern nichts im Weg. Gleichzeitig werden MIDI-Daten per MADI übertragen (MIDI Extender).

Der M-32 AD besitzt einen koaxialen und optischen MADI-Eingang. Bei Ausfall eines Signals schaltet die automatische Eingangsumschaltung sofort auf den anderen Eingang um, wenn dort ein gültiges Signal anliegt.

Dank der vier ADAT Ausgänge ist der M-32 AD ohne Probleme an anderes Studio-Equipment anschließbar. Eine unschlagbare Kombination ergibt sich mit RMEs HDSPe RayDAT. Diese Kombo kann mittels preiswerter Lichtleiter 32 Kanäle gleichzeitig in den Mac oder PC transferrieren, zu einem unschlagbar günstigen Preis. Der ADAT-Eingang des M-32 AD dient in diesem Zusammenhang rein zur optionalen externen Taktung des Wandlers.

Alle Einstellungen werden beim Ausschalten gespeichert.

Die Highlights:

- 32-Kanal* AD-Wandler, vollsymmetrisches Design, 116 dBA
- Nur zwei HE hohes 19" Gehäuse
- 1 x MADI I/O, 32 Kanäle @ 96 kHz, 16 Kanäle @ 192 kHz
- 4 x ADAT Out, 16 Kanäle @ 96 kHz, 8 Kanäle @ 192 kHz
- Zero-Delay MADI I/O ermöglicht Kaskadierung ohne Verzögerungskompensation
- Analoger Limiter zuschaltbar
- 32* LED Level Meter mit jeweils 5 LEDs
- Kanalweise Anzeige des Limiter-Status über 32* LEDs
- SteadyClock(TM), digitale Hybrid-Clock für optimalen Klang
- SyncCheck®, einzigartige Technik zur Prüfung der Clock-Synchronität
- Speicherung aller Einstellungen
- Vollständig fernbedienbar via MIDI und MIDI über MADI

* Der **M-16 AD** ist komplett identisch zum M-32 AD. Ausnahmen:

- nur 16 Kanäle AD
- kein Lüfter
- geringere Stromaufnahme: 40 Watt

Kaskadierung

Der MADI-Eingang dient sowohl als optionale Clockquelle als auch als Durchschleifeingang. Da der M-32 AD nur 32 Kanäle im MADI-Signal belegt, schleift das Gerät die unbenutzten Kanäle des am Eingang anliegenden Signals durch. Auf dieser Basis arbeitet die serielle Kaskadierung, da die Daten des Gerätes zusammen mit den Eingangsdaten als 64-Kanal MADI Stream in einer Leitung gebündelt am Ausgang des letzten Gerätes zur Verfügung stehen.

M-32 AD und M-16 AD lassen sich bis zum Maximum von 64 Kanälen frei kombinieren: Ein M-32 AD mit einem oder zwei M-16 AD ist genauso möglich wie bis zu vier M-16 AD. Selbstverständlich lassen sich die Geräte per Wordclock samplegenau synchronisieren.

Dank einer neu entwickelten Zero Delay MADI-Schnittstelle kann die M-Serie erstmals das MADI-Signal unverzögert durchschleifen.

